

Mit einer La-Ola-Welle dankten die Teilnehmer der Bäder- und Rehatour, darunter Tour-Organisator Hubert Seiter (links), für den freundlichen Empfang in Bad Kissingen.



Oberbürgermeister Kay Blankenburg, selbst ein begeisterter Radfahrer, probierte es mit einem Liegedreirad.

Nach der Reha fit auf dem Rad

BÄDERTOUR Die 900 Kilometer lange Bäder- und Rehatour zeigt, was Menschen nach entsprechender Behandlung trotz Handycap leisten können. Mit Bad Kissingen besuchten die Teilnehmer einen Schwerpunkt der Rehabilitation.

SIGISMUND VON DOBSCHÜTZ

Bad Kissingen - Grün und weiß flackerte es am Donnerstagabend den Schaulustigen vor Augen, als 40 Radler in ihrem bunten Sportdress vor der DRV-Rehaklinik am Kurgarten eintrafen. Bad Kissingen war Endpunkt der siebten Tagesetappe der 8. Bäder- und Reha-Tour für Menschen mit und ohne Handicap. Zuvor hatten die Radler einen Zwischenstopp in Nüdlingen eingelegt (siehe Seite 7).

Seit ihrem Start in Bad Rappenau vor einer Woche hatten die Radler etwa 700 Kilometer auf Zwei- und Dreirädern zurückgelegt. 200 weitere Kilometer waren noch bis zur Rückkehr am Samstag in Bad Rappenau zu schaffen.

Vor der Klinik gab es kühle Getränke und einen sportlichleichten Imbiss, den sich die Radler, umringt von zahlreichen Ehrengästen wie Gundula Roßbach, Direktorin bei der Deutschen Rentenversicherung Bund, gern schmecken ließen. DRV-Präsident Axel Reimann war die ganze Woche mitgera-

Unbemerkt von allen führte derweil am Rand des Geschehens ein hilfreiches Mechaniker-Team kleinere Reparaturen an den Rädern aus.

Menschen "aus der Falle locken"

Zwei Drittel aller Teilnehmer hätten eine Behinderung oder müssten ihr Leben nach einer Krebserkrankung neu ordnen, erläuterte Organisator Hubert Seiter auf Nachfrage. Die restliVerwaltungsleiter.

Die achte Bädertour war Seiters letzte vor Eintritt in den Ruhestand. Der geschäftsführende Vorstand des für die Tour verantwortlichen baden-württembergischen Krebsverbandes und zugleich Vorsitzender der Geschäftsführung der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg, hatte vor Jahren die Tour ins Leben gerufen, "um Menschen mit Handicap aus der Falle zu locken".

che Gruppe seien Ärzte oder Menschen mit Behinderung sind der beste Beweis, dass man nicht mehr können, so Seiter weiter, "sondern auszuloten, wozu sie fähig sind". Immerhin werden an jedem der neun Tage etwa 100 Kilometer zurückgelegt, wobei manchmal bis zu 1000 Höhenmeter überwunden werden müssen.

Leistung beeindruckte

Beeindruckt von der Leistung der Behinderten, war Oberbürgermeister Kay Blankenburg trotz seines Urlaubs persönlich Es gilt nicht zu fragen, was zur Begrüßung gekommen. "Sie

auch nach Rückschlägen wieder zurück ins Leben finden kann", rief er den Radlern mit Handicap zu. Daran zeige sich auch, "dass Rehabilitation kein bezahlter Urlaub, sondern ein notwendiger Bestandteil unserer Gesellschaft ist". An die Chefs der Deutschen Rentenversicherung und ihrer fünf Bad Kissinger Kliniken gewandt, meinte der Oberbürgermeister: "Die Reha ist für Bad Kissingen wichtig. Aber Bad Kissingen ist auch für die Reha wichtig.

Emil Müller dankte der Deutschen Rentenversicherung für "ihre Treue zum Standort" und drückte zugleich seine Bewunderung aus, "wie Behinderte sich über den Sport wieder ihren Platz in der Gesellschaft zurückerkämpfen". Kurdirektor Frank Oette verwies alle Sportler auf das Max-Wasser: "Das macht Sie wieder fit für die letzten 200 Kilometer." Am Samstag wer-den die Radler nach neun Tagen und 900 Kilometern wieder am Ausgangspunkt Bad Rappenau

Polizeibericht

Bargeld gestohlen

Bad Kissingen - - Am Morger des Donnerstags, zwischen 9.30 Uhr und 10 Uhr, ließ eine Frau ihre Handtasche mit Geldbörse im Edeka-Markt it Bad Kissingen liegen. Die Tasche wurde durch ehrliche Fin der im Markt abgegeben. In d Zwischenzeit hatte jedoch ein Langfinger die Geldbörse der Frau aus der vergessenen Handtasche entwendet. Aus der Geldbörse entnahm er das Bargeld und warf die leere Bö se wenig später in einen Abfal leimer auf dem Supermarktparkplatz. Am Freitagmorger wurde am E-Center ein inzwi schen ermittelter Tatverdächt ger festgenommen. Der 76jährige Rentner gestand den Diebstahl des Bargeldes ein. Das Geld wurde sichergestell

Enkeltrick funktionierte nicht

Bad Kissingen - "Hallo, Oma, kennst du mich nicht?" So wu den zwei ältere Frauen aus Ba Kissingen und Steinach am Donnerstag um die Mittagsze von einem unbekannten Anri fer angesprochen. Er bräucht dringend 30 000 bzw. 20 000 Euro, die er bei der Oma abh len wollte. Obwohl es die beiden Frauen aufgrund der ähn chen Stimme für möglich hiel ten, mit einem Verwandten z sprechen, fielen sie nicht auf den Enkeltrick herein, so das kein Schaden eintrat.

Zeche geprellt

ANZEIGE

Bad Kissingen - Am Donners tagabend hatte ein Pärchen ir einer Gaststätte in Reiterswie sen großen Durst. Nachdem die beiden für fast einhunder Euro gezecht hatten, stellten fest, dass sie die Rechnung nicht zahlen konnten und auc nicht wollten. Da die beiden l der Polizei nicht unbekannt sind, ist es durchaus möglich dass sie für ihre Dreistigkeit nige Tage in einer Justizvollzugsanstalt verbringen müsse

Einbruch beim Friseur

So schön war das Feuerwerk am Gandkerwa-Montag in Bamberg

SUPERGEMEINDE 2015

Bad Kissingen - In der Nacht von Donnerstag auf Freitag l belte ein Unbekannter die T eines Friseurgeschäftes in de Erhardstraße auf. An der 1 entstand Schaden von 500 Ei ro. Entwendet wurden eine A ku-Haarschneidemaschine u 10 bis 15 gelbe Lockenwickle im Wert von 150 Euro. Hinw se erbittet die Polizei unter To 0971/714 90.

Jan ist jetzt Nachrichtenchef

Du bestimmst, was Du liest. ii inFrankenNews-App



inklusiv

28 Tage kostenlos testen. Premiumbeiträge sind für unsere täglichen Ahonnenten



in Franken News-App Jetzt kostenlos herunterladen!